

Berichte der Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise für das Jahr 2022

Vorstand	1
Fachreferat Volkstanz.....	2
Erlebnis Tanz.....	3
Volkstanzwoche.....	4
Fachreferat Singen	5
Arbeitskreis Volksmusik.....	9
Zeltlager.....	9
Schülerfreizeit.....	13
FamilienZeit	15
Mitgliederversammlung der AG	18

Vorstand

Nach dem Frühjahr konnten aufgrund des Rückgangs der Corona-Infektionen wieder mehr Veranstaltungen stattfinden, so z.B. das „Volkstanzwöchle“ in Bad Schussenried. Alles Stattgefundene erforderte aber immer noch hohen Aufwand und war ehrenamtlich kaum zu leisten. Herzlichen Dank an alle, die durchgehalten haben. Ganz besonders weh tat uns die Absage der Wintersingwoche wegen zu geringer Anmeldezahlen.

Die Geschäfte der AG wurden in 2 Videokonferenzen und 3 Präsenzsitzungen beraten und beschlossen.

Die Mitgliederversammlung konnte im Oktober in Präsenz in Sasbachwalden mit einem kleinen aber feinen Jubiläumstanzfest aus Anlaß des 70-jährigen Bestehens der AG stattfinden. Vielen Dank an die gastgebende Gruppe in Sasbachwalden.



Veranstaltungen von Gruppen oder anderen Organisationen erfolgten wenige.

Dafür konnte nun endlich das 50. Stuttgarter Advents-Singen mit einem vorausgehenden kleinen Empfang aufgeführt werden. Unter den Ehrengästen waren der Stuttgarter Bundestagsabgeordnete Max Mörseburg und der Präsident des Landesmusikrats BW, Herr Prof. Dr. Wilske und viele Freunde aus anderen Verbänden.

Die AG hat Ihren Sitz im Stiftungsrat der Walter Kögler Stiftung in der Person von Gerd Stauber in einer Sitzung wahrgenommen. Die Stiftung hat die Aufgabe, den Tanz und verwandte Gebiete zu fördern und zu unterstützen. Hierfür können über die AG Zuschüsse beantragt werden. Nachfrage bitte bei Hartmut Liebscher.

Unser „Heimatpfleger“ erschien mit 2 Ausgaben. Leider wird es immer schwieriger, Fachaufsätze oder Berichte über besondere Themen aus unseren Fachgebieten zu bekommen. Für eine richtige Zeitschrift genügt es eben nicht, nur Berichte über Veranstaltungen zu bringen. Wir freuen uns über Vorschläge

zu berichtenswerten Themen oder fertige Aufsätze, natürlich bebildert. Wieder vielen Dank an den Chefredakteur Johannes Frank und alle „Lieferanten“ von Berichten und Bildern, sowie an den seit Jahrzehnten bewährten Terminsammler Richy Siegle, der mit Akribie und der nötigen Hartnäckigkeit alles einsammelt und zur Veröffentlichung bereitstellt.

Reinhold Frank

Fachreferat Volkstanz

Zum Jahr 2022 kommt der Bericht zum Referat Volkstanz erstmals von mir, als neuem Leiter des Fachreferats. **Götz Zinser** hat nach 23 Jahren das Amt an mich weitergegeben. Für die ganze geleistete Arbeit in den ganzen Jahren sei ihm hier nochmal ein großes Dankeschön gesagt! Aber auch zukünftig wird er sich noch an der ein oder anderen Stelle mit einbringen.

So zum Beispiel auch bei unserer größten Herausforderung 2022. Nach sieben Jahren, die nicht zuletzt auch durch die Coronazeit geprägt waren, konnten wir im Frühjahr wieder eine **Volkstanzleiterausbildung** in der Aschenhütte in Bad Herrenalb anbieten und durchführen. Nicht zuletzt auch als Zeichen, dass es nach Corona wieder los- und weitergeht.



Rekordverdächtige 23 Teilnehmer nahmen an der Ausbildung teil. Darunter ein großer Teil junge Teilnehmer. An drei Wochenenden wurden sie intensiv in Theorie und Praxis rund um unseren Volkstanz geschult. Mit Götz Zinser, Reinhold Frank, Ursula Brenner, Ursel Hohner, Martin Haugg, Stefan Christl, Johannes Frank und mir stand ein vielköpfiges Referententeam bereit, das musikalisch von Heinz Scholze und Johannes Frank unterstützt wurde. Hartmut Liebscher musste leider kurzfristig absagen.

Mit praktischen Lehrproben und einer schriftlichen Prüfung stellten sie ihr Wissen unter Beweis, so dass letztlich alle ihr Tanzleiterzertifikat erhalten haben. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer!

Die nächste Tanzleiterausbildung soll 2024 stattfinden. Wieder mit Götz Zinser als Hauptleiter und Reinhold Frank für die Organisation.

Außer mir als Referatsleiter gehört dem Fachreferat auch weiterhin **Ursula Brenner** für den Bereich **Seniorentanz / Volkstanz mit Älteren** an. Von ihr gibt es einen eigenen Bericht.

Den Bereich **Kindertanz** gab **Antje Nadler** nach über 25 Jahren - zunächst gemeinsam mit Reinhold Fink - ab. Auch ihr an dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön für den Einsatz und die Arbeit über all die Jahre! Übernommen hat den Bereich **Ursel Hohner**. Mit einem tollen Vortrag hat sie sich bei der Tanzleiterausbildung eingeführt. Im neuen Jahr leitet sie einen Kindertanzleiterlehrgang.

Weitere Bereiche und Mitarbeiter sollen folgen.

Im September habe ich mit einer eigens gemeinsam mit Artraud Palmer und Sonja Fink zusammengestellten Tanzgruppe am **Brauchtumsnachmittag** bei den **Heimattagen in Offenburg** teilgenommen. Die Veranstaltung habe ich dann auch gemeinsam mit Gudrun Lorenz moderiert. Aufgrund der Anlaufschwierigkeiten nach Corona waren mit der Trachtengruppe Schutterwald und der Gruppe der Trachtenjugend B.W. nur zwei weitere Gruppen mit dabei. Unterstützt wurden wir von den Musikanten des Landesverbands.

Zum **70. Jubiläum** der AG führten wir im Oktober ein gut besuchtes **Tanzfest** in Sasbachwalden durch. Es fand statt im Anschluß an die Mitgliederversammlung. Es spielte die Volksmusik Oberer Neckar, die

Tanzleitung hatte ich. Aufgrund des guten Zuspruches sind ähnliche Veranstaltungen für die Zukunft geplant.

Geplant ist auch, vermehrt **Tanzbeschreibungen digital / online** zur Verfügung zu stellen. Neben existierenden Veröffentlichungen plane ich hier derzeit an einer Sammlung von Tanzneuschöpfungen aus dem Ländle. Wer hier etwas beitragen möchte, darf sich gerne bei mir melden.

Ich habe einen **Emailverteiler** zum Thema Volkstanz eingerichtet. Darüber werde ich unregelmäßig über Themen/Termine/Veröffentlichungen rund um den Volkstanz informieren. Wer aufgenommen werden möchte, gibt mir kurz Bescheid.

Ähnlich verhält es sich mit einer neuen **Facebook-** und einer **WhatsApp-Gruppe „Volkstanz im Ländle“**, in denen wir uns allgemein zum Thema Volkstanz in Baden-Württemberg austauschen können.



Klaus Fink

volkstanz@singtanzspiel.de

Erlebnis Tanz

Es tut sich wieder was.....

In 2022 hat sicher der Wunsch nach Tanzen verstärkt. Mit einer Seniorentanzgruppe haben wir unter Einhaltung verschiedener Vorschriften bald wieder angefangen. Es war natürlich etwas Kreativität gefragt, denn Kontakte sollten so gut wie nicht sein. Aus dem Bereich "Erlebnis Tanz" gibt es vielerlei Tänze, die z.B. ohne Handtour getanzt werden können, was auch für Volkstanz umzusetzen war.

Eine weitere Gruppe hat sich auch wieder ganz begeistert zusammengefunden, mit großem Eifer getanzt und zudem noch neue Interessenten dazu gebracht.

Bei der Sommersingwoche der Walther-Hensel-Gesellschaft e.V. und der Tanzwoche in Dahlem-Baasem/Eifel habe ich neben Volkstanz auch Seniorentanz angeboten. Die verschiedenen Formen werden gerne angenommen, weil sie nicht so viele Drehungen und/oder Hüpf Schritte wie die Volkstänze haben.

Es zeigt sich immer wieder, dass Tanzen ein gutes Gedächtnistraining ist, außerdem Koordination und Ausdauer steigert und Beweglichkeit und Gleichgewichtssinn fördert.

Ursula Brenner

Volkstanzwoche

Nachdem zum Jahreswechsel 2021/22 wieder keine VTW durchgeführt werden konnte, hatten wir uns spontan für eine Ersatzveranstaltung an Pfingsten entschieden.

Dieses „Volkstanzwöchle“ war etwas kürzer und kleiner, als wir das sonst gewohnt sind, aber sie wurde dankbar angenommen. Mit etwas über 100 Teilnehmern war die Veranstaltung von Pfingstfreitag, 3. bis Dienstag, 6. Juni sehr gut besucht. Auch mancher, bei dem es zum Jahreswechsel sonst nicht klappt, konnte so mit dabei sein. Das Programm hatten wir etwas anders strukturiert, viele verschiedene Tanzleiter miteingebunden und auch Platz bzw. Zeit gelassen, um sich etwas zurückzunehmen oder auch selbst etwas anzubieten. Für VTW-Stammgäste war vor allem das warme Wetter ungewohnt, das uns sogar einen Grillabend mit Lagerfeuer und Tanz auf dem Rasen des Außengeländes des JGH in Bad Schussenried bot. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung – auch wenn sie eben keine „richtige“ Volkstanzwoche war, so war sie doch ein schöner Ersatz.



Zum Jahreswechsel 2022/23 war es dann endlich soweit, dass nach zweijähriger Pause auch wieder eine richtige VTW stattfinden konnte. 140 Teilnehmer trafen sich vom 30.12.2022 bis 6.1.2023 wieder in Bad Schussenried zur 61. Volkstanzwoche. Als Gastreferent konnte erstmals Marco Campman aus den Niederlanden gewonnen werden und auch Karin Bümlein aus Franken war erstmals als Tanzleiterin mit dabei. Martin Haugg und Klaus Fink ergänzten die Runde. Musikalisch wurden sie von Corné Hoogervorst (NL), Klas Gauler, Holger Haga, Thomas Walker und Ben Zimmermann unterstützt. Den Chor leitete erstmals Eva Horner aus bayrisch Schwaben.

Eine Neuerung gab es beim Musizieren. Neben dem großen Orchester, angeleitet von Anita Huber und der Neigungsgruppe mit Anita und Felix Huber, gab es erstmals auch vormittags eine Musikgruppe, parallel zu den Tanzgruppen. Dieser „Schwerpunkt Tanzmusik“ soll helfen noch mehr Musikanten dafür zu begeistern Tanzmusik zu machen. Angeleitet wurde er von Stefan Christl und Felix Huber. Ein Schwerpunkt lag hierbei auf dem mehrstimmigen Spiel ohne Noten. In kleiner Runde mit zwei Akkordeonen, drei Geigen und einer Klarinette, konnte hier einiges in Theorie und Praxis erarbeitet werden. Wir werden sehen, wo uns dieser „Schwerpunkt Tanzmusik“ in Zukunft noch hinführen kann. Angesprochen werden sollen nicht zuletzt auch Musikanten, die gerne auch mal ein wenig tanzen, aber vor allem Lust haben, noch mehr Musik zu machen.

Ergänzt wurde das Programm durch Werkthemen wie der japanischen Holztechnik Kumiko (Klaus Gauler, Doppelstricktechnik (Margit Weiler) oder auch dem Gestalten von T-Shirts (Susanne Köhler), Kinderbetreuung (Ursel Hohner und Johannes Christl) und – nach langer Zeit mal wieder – Laienspiel (Romy Bromma), bei dem das Märchen von Hänsel und Gretel gekonnt szenisch umgesetzt wurde.

Auch in der Organisation der Volkstanzwoche tat sich etwas. Neu ins „Orga-Team“ zu Sonja und Klaus Fink, Rainer Schmiedel und Susanne Köhler hinzugestoßen sind Christa Weiler und Stefan Christl und haben sich bei der Woche gleich tatkräftig miteingebraucht. Vielen Dank für Eure Bereitschaft!

Währenddessen werden Susanne Köhler und Rainer Schmiedel aus eigenem Wunsch nach der Woche etwas kürzertreten. Sie wollen beide der VTW weiterhin treu bleiben und Rainer wird sich weiterhin um die Finanzen der Woche kümmern. Ein großes Dankeschön an Euch beide und all das, was Ihr in den letzten neun Jahren für die Volkstanzwoche geleistet habt!

Die nächste Volkstanzwoche findet statt vom 30.12.2023 bis 6.1.2024 in Bad Schussenried. Details unter volkstanzwoche.de

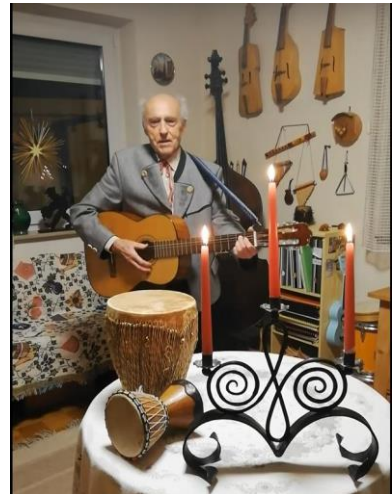
Klaus Fink

Fachreferat Singen

Gerne berichten wir über unsere Aktivitäten im Jahr 2022.

Die Wintersingwoche 2021/2022 musste leider coronabedingt ausfallen.

Vom 13. – 15. Mai 2022 traf sich der Einserkreis in Biberach zum Thema „Quer durchs Land“, Gerlind war als Singreferentin dabei. Es war sehr reizvoll, Lieder



aus den verschiedensten deutschsprachigen Gegenden zu erarbeiten und auf der Karte die Herkunftsgebiete zu zeigen. Auch anspruchsvollere mehrstimmige Lieder gelangen sehr gut.

Vom 20. – 22. Mai 2022 konnte Gerlind über ein Wochenende – zeitgleich mit der Tanzleiterausbildung – einen Singleiterlehrgang in Bad Herrenalb mit 8 Teilnehmern durchführen, der ein voller Erfolg war. Die Teilnehmer hatten recht unterschiedliche Vorerfahrung in Singleitung, waren aber alle sehr engagiert bei der Sache. Da der Lehrgang sehr praxisorientiert war, war die Gruppengröße ideal. Eine Wiederholung ist geplant.



Das zunächst für Juli geplante Sonntagssingen fand schließlich am 18. September 2022 in der Kelter in Stuttgart-Vaihingen mit 20 Teilnehmern und Hebbe und Gerlind als Singleitern statt. Passend zur Jahreszeit sangen wir vor allem Herbstlieder.



Am 2. Oktober 2022 wirkte ein Teil der AG-Chores unter Leitung von Gerlind bei „Volksmusik zum Erntedank“, veranstaltet vom Trachtenverein Stuttgart-Zuffenhausen und dem Landesmusikrat Baden-Württemberg, mit. Es war schön, einmal etwas anderes als Weihnachtslieder zu singen.

Am 8./9. Oktober 2022 nahm Gerlind als Singreferentin am Wochentreffen „Danz rom & nom“ teil. Passend zum Tanzprogramm hatte sie badische Lieder vorbereitet. Bei solchen Treffen muss man immer sehr flexibel sein, da die Vorkenntnisse der Teilnehmer eine große Spannbreite haben und jeder ein Erfolgserlebnis haben soll.

Am 2. Advents-Wochenende konnten wir schließlich nach 2 Jahren Pause das 50. Stuttgarter Advents-Singen durchführen und endlich unser Jubiläum feiern. Zwar war der Chor kleiner als sonst und bei den Aufführungen mussten wir ein paar krankheitsbedingte Ausfälle verkraften. Dies tat der musikalischen Qualität aber keinen Abbruch. Neben den bewährten Instrumentalgruppen hatten wir ein Blechbläser-Duo (Baritone) dabei, was eine sehr schöne Bereicherung war.



Am Samstag erfreuten wir wieder die Zuhörer im Nikolaus-Cusanus-Haus, am Sonntag gab es im Mozartsaal – anders als in den Jahren vor Corona – nur eine Aufführung am Nachmittag, diese wurde dafür direkt in youtube übertragen, was alle Mitwirkenden zu absoluter Konzentration und Präsenz angespornt hat. Der Mozartsaal war etwa zu 2/3 belegt. Die youtube-Übertragung fand im In- und Ausland weite Verbreitung und wurde auch nach dem 2. Advent viel angeschaut; die

Spendenbereitschaft hielt sich jedoch in Grenzen. Vor der Aufführung in der Liederhalle luden wir Ehrengäste, Ehemalige, Mitwirkende und deren Partner zu einem Empfang, der von zwei unserer Musikgruppen umrahmt wurde. Dabei konnten wir Ursel Brenner für ihre Mitwirkung seit 1971 ehren. Wir als Leiter freuten uns über die Anerkennung seitens des AG-Vorsitzenden.





Die Wintersingwoche 2022/23 konnte leider nicht stattfinden, da viel zu wenige Anmeldungen vorlagen.

Natürlich können die Singleiter nicht überall sein, wo in der AG gesungen wird: bei den Schülerfreizeiten, dem Zeltlager, der FamilienZeit (IVer-Kreis), dem Einserkreis, der Volkstanzwoche ... Das Repertoire wird jeweils auf die Teilnehmer abgestimmt. Im Februar haben sich alle Singleiterinnen aus diesen Kreisen online zu einem Austausch getroffen, so sind wir über das Singen dort informiert, und die Singleiterinnen wissen, wo sie bei Bedarf Rat oder Noten bekommen können.

2023

Anfang März leitet Gerlind das Singen bei „danz vom & nom“ und am 23. April findet das Sonntagssingen im Stuttgarter Haus der Heimat mit einem Schwerpunkt auf Frühlingsliedern statt.

Das 51. Stuttgarter Advents-Singen ist für den 2. Advent geplant, über Einzelheiten ist noch nicht entschieden.

Stuttgart, im Februar 2023

Gerlind Preisenhammer

Herbert Preisenhammer

Arbeitskreis Volksmusik

Auch 2022 war für uns noch stark durch Corona geprägt. So gilt der erste Dank auch diesmal wieder all denen, die etwas auf die Beine gestellt und sich durch die Situation nicht davon abgehalten lassen haben. Die meisten größeren Veranstaltungen blieben aber nach wie vor auf der Strecke.

Aber auch bei diversen AG Veranstaltungen konnte wieder musiziert werden – wie zum Beispiel bei Schülerfreizeit, Jugendkreis und Familienzeit, beim Volkstanzwöchle oder natürlich auch beim Advents-Singen.

Eine Neuerung war zum Jahreswechsel 2022/23 bei der **Volkstanzwoche** der gesonderte „**Schwerpunkt Tanzmusik**“, mit dem wir auch wieder einen mehrtägigen Volks(tanz)musikkurs in der AG anbieten. Details dazu im Bericht der Volkstanzwoche.



Der **Runde Tisch Volksmusik** fand auch 2022 virtuell und in recht kleiner Runde statt – was sicher auch einer kurzfristigen Einladung zuzuschreiben war. Hauptthema war hier der **Volksmusiktag Baden-Württemberg**, der im September erstmals in Wolfegg stattfand. Auch wenn sich beim ersten Mal erwartungsgemäß noch Verbesserungsmöglichkeiten auftaten, war diese erste Veranstaltung ein großer Erfolg. Zukünftig soll dieser abwechselnd in Neuhausen ob Eck und eben Wolfegg durchgeführt werden.

Bei zwei **Sitzungen** des AK Volksmusik des Landesmusikrats habe ich (virtuell) teilgenommen. Vom Fachausschuss des Landesverbands der Heimat- und Trachtenverbände gab es erneut keine.

Beim **Online Notenarchiv** unter volksmusik-bw.de tut sich weiterhin einiges. Unter anderem ist neuerdings das von Hebbe gesetzte mehrstimmige Notenheft zu den Heimattänzen aus Württemberg („Brenner-Heft“) als PDF zu finden. Wer Noten (mehrstimmig gesetzt oder auch z.B. alte Handschriften aus irgendwelchen Musikantennachlässen) hat oder kennt, die er uns dafür zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne mit mir in Verbindung setzen.

Wer in den Volksmusik-Emailverteiler der AG mit aufgenommen werden möchte, kann sich ebenfalls gerne melden.

Zum Schluß bleibt mir noch die Hoffnung, dass sich viele nun nach der Pandemie aufmachen um wieder neues (oder altes) aufleben zu lassen und unserer Volksmusik den passenden Raum zu geben.

Klaus Fink

volksmusik@singtanzspiel.de

Zeltlager

Howgh* – Willkommen zum Zeltlager

Das Zeltlager 2022 wurde unter dem Motto „Indianer – von Apachen bis Yakari“ vom 7. August – 13. August an der Blauhütte in Blaubeuren durchgeführt. Nach dem wir im vergangenen Jahr, bedingt durch die Corona-Pandemie, das Zeltlager als „Blase“ durchführen mussten, konnten wir in diesem Jahr wieder ohne jegliche Beschränkungen zusammen eine schöne Woche verbringen. Lediglich ein negativer Corona-Schnelltest musste bei der Anreise als „Eintrittskarte“ vorgelegt werden. 13 Mädchen und rekordverdächtige 9 Jungs machten sich in diesem Jahr auf, die endlose Prärie auf der Hochebene des Blautales zu erspähen.

Für das Leitungsteam begann das Lager schon am Freitagnachmittag mit dem Aufladen der Materialien. Zelte, Werkzeuge, Bastel- und Küchenutensilien und vieles mehr wurden eingeladen.

Am Samstag trafen wir uns dann an der Blauhütte, auf deren Zeltwiese wir mit dem Aufbau der ersten Zelte und Infrastruktur begannen. Mit dem Einbruch der Dunkelheit saßen wir gemütlich am Lagerfeuer zusammen und besprachen den Ablauf des Sonntages, dem Tag der Anreise.

Der Sonntag-Vormittag wurde genutzt, um den Zeltplatz weiter einzurichten und so kamen dann am frühen Nachmittag die Teilnehmer mit ihren Eltern und Geschwistern angereist. Nach dem Erledigen der Formalitäten legten wir auch gleich richtig los. Mit dem Begrüßungskreis und dem Verabschieden der Eltern, startete unser Lager dann auch offiziell.

Banner malen, Zelte aufbauen und einrichten, Bannerloch buddeln, Brennholz sammeln, und und und... Es gab für jeden was zu tun. Nach dem Abendessen war dann Bannerstellen angesagt. Mit viel Muskelkraft und Anfeuerungen haben wir auch diese Aufgabe gemeistert. Nach einem großen Lagerrundgang und dem Festlegen der Lagerregeln trafen wir uns zum gemeinsamen Singen am Lagerfeuer, um den ersten Tag ausklingen zu lassen. Zuvor bekamen wir Besuch von einer greisen Medizinfrau, verkörpert von Angela, die uns mit ihren Kräutern und Sprüchen vor bösen Mächten und Einflüssen bewahren wollte. Diese spirituelle Begegnung wiederholte sich jeden Abend vor dem Singen.

Zu den schwungvollen Klängen von „Rednex – The Spirit of the Hawk“ starteten wir noch vor dem Frühstück mit einem von Manuela ausgearbeiteten Morgentanz. Dieses Ritual begleitete uns die ganze Woche durch.

Frisch gestärkt wurden die Teilnehmerzelte mit selbstentworfenen Namen und Dekoration geschmückt. Unser Dorf bestand aus folgenden Stämmen: Die weisen Adler, Die Heilkraut-Dealer, Das Falckn-Nest, Die Wildschweine, Das flammende Chaos, Die Vierschläfer;

Ebenso ins Programm gehört seit ein paar Jahren ein „Wochenspiel“. Die Teilnehmer erarbeiteten dabei in eingeteilten Gruppen verschiedene Aufgaben, die dann am Abschlussabend vor einer fachkundigen Jury vorgetragen wurden, doch dazu später mehr.

Am Nachmittag werkten wir unter der Anleitung von Malina kleine geflochtene Körbe aus Peddigrohr. Zuerst wurden die Böden ausgesägt, geschliffen und am Rand mit Löchern für die sogenannten „Staken“ versehen. Anschließend wurde das eingeweichte Peddigrohr um die Staken geflochten und schon bald konnte man die ersten Ergebnisse erkennen.

Nach dem Abendessen stand die Gruppenarbeit für die Wochenaufgabe auf dem Programm. Der Montag wurde in der Abenddämmerung mit gemeinsamem Singen am Lagerfeuer beendet. Die Nachtwachen konnten in diesem Jahr ihre Runden ohne Taschenlampen ziehen, da der zunehmende Mond ein helles Licht auf den Zeltplatz strahlte.

Die Titelmusik der Kinderserie „Yakari“ weckte uns am Dienstagmorgen und schon bald darauf hörte man wieder die Klänge von Rednex auf dem Zeltplatz beim Fortführen des Morgentanzes.

Zur Sicherheit und reibungslosen Planbarkeit des Zeltlagers wurden am Vormittag Corona-Schnelltests durchgeführt. Glücklicherweise waren alle negativ und so konnte das Programm mit den Workshops fortfahren. Die Indianer hatten früher kleine Lederbeutel, in den sie u.a. ihre Heilkräuter oder Medizin aufbewahrten. Deswegen fertigte Malina mit ihrer Gruppe kleine Lederbeutel. Angela kreierte mit ihrer Gruppe wunderschönen Indianer-Schmuck aus Bändern und Perlen. Conrad zeigte seiner Gruppe den richtigen Umgang mit dem Schnitzmesser und was man mit eben diesem und einem Stück Holz alles machen kann. Bei Evelyne durfte die Gruppe Traumfänger selbst gestalten und nach eigenem Belieben mit Federn, Bändern und Perlen verzieren.

Auf Grund der tropischen Hitze machten wir uns schon am Nachmittag auf den Weg ins Freibad nach Blaubeuren um uns zu „Waschen“ und abzukühlen. Egal ob beim Springen vom Block, dem Rutschen von der Kurven-Rutsche oder einfach nur im Wasser herumtoben, jeder hatte sichtlich Spaß im kühlen Nass.

Frisch gestärkt vom Abendessen wurde fleißig Holz im Wald gesammelt, das dann auf dem Platz mit Hilfe von Äxten und Sägen zerkleinert wurde. Ein unterhaltsames Nachtspiel beendete diesen abwechslungsreichen Tag. Der aufgehende Mond tauchte den Platz in ein schönes Licht, und die Nachtwache hatte wieder ein leichtes Spiel, das Gelände zu kontrollieren.

Der Mittwochvormittag stand ganz im Zeichen der Lager-Olympiade. Der morgendliche Tanz und das Frühstück waren gerade erst vergangen, da wurde auf dem Zeltplatz in verschiedenen Spielen und Disziplinen u.a. die Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Schlauheit u.v.m. der Teilnehmer gefordert. Tomahawk-Weitwurf, Wasser-Transport, Gegenstände erspähen waren nur einige der unterschiedlichsten Disziplinen, die die Teilnehmer herausfordernden. Manche Teilnehmer kamen dabei ins Schwitzen, dem konnte allerdings beim Wasser-Transport entgegen gewirkt werden.

Da die selbstgeflochtenen Körbe noch nicht fertig waren, wurde an diesen Nachmittag weiter gewerkelt. Auch eingefärbte Peddigrohre wurden eingeflochten und tolle Kunstwerke entstanden. Um die Körbe zu vollenden, mussten die Abschlüsse angebracht werden.

Der Abend wurde mit einem „Bergfest“ abgerundet. „Bergfest“ bedeutet, dass die Hälfte des Lagers schon erreicht wurde und es weniger Zeit bis zum Ende des Lagers als zum Beginn des Lagers ist.

Die Teilnehmer durchliefen mit blanken Füßen einen Barfuß-Pfad, der u.a. mit Mais, Glut, Zapfen und Wasser bestückt war. Am Lagerfeuer warteten Manuela und Ilka mit dem von ihnen entworfenen „Moskito“, einem alkoholfreien Feuerwasser, auf die Teilnehmer. Nicht nur die Becher, sondern auch die beiden selbst, waren wunderschön gekleidet und mit Limetten-Scheiben dekoriert. Eine Freestyle-Tanzrunde mit entsprechender Musik und Limbo-Dance, jeweils angeleitet von Evelyne, zauberten eine Super-Stimmung auf den Platz rund um das Lagerfeuer. Bei Einsetzen der Dämmerung versammelten wir uns am Lagerfeuer um mit dem zubereiten von Stockbrot und gemeinsamen Singen unter Anleitung von Angela und Malina diesen wunderschönen Tag zu beenden. Auch an diesem Abend erhellte der Mond den Platz und die Nachtwache konnte ihre Runden ohne technische Hilfe ablaufen.

Indianer-Rufe beendeten am nächsten Morgen den Schlaf und nach und nach versammelten sich alle auf dem Platz vor den Zelten, um von Manuela die nächsten Schritte des Morgentanzes zu erfahren. Nach dem Frühstück ging es weiter mit der Olympiade. Wiederum mussten die Teilnehmer zeigen, was in ihnen steckte. Ein Quiz zum Thema, „Pferde-Rennen“, Speer-Wurf und viele weitere Disziplinen warteten auf die Teilnehmer, die auch in der zweiten Runde zeigen mussten, was in ihnen steckte. Aber auch diese wurde von allen mit Bravour gemeistert.

Am Nachmittag besuchten wir ein zweites Mal das Freibad, da die Temperaturen wieder weit über 30°C lagen. Dass alle sichtlich Spaß hatten, konnte man an den eleganten Sprüngen vom 1m-Brett, dem Massenrutschen in der Kurven-Rutsche inklusive Ermahnung vom Bademeister und dem Rumgetobe im Wasser erkennen. Doch leider hat auch diese schöne Abkühlung ein Ende und wir machten uns frisch geduscht auf den Weg zum Zeltplatz zurück.

Direkt nach dem Abendessen ging es weiter mit der Wochenaufgabe. Es wurden eifrig Kostüme gebastelt, Tänze und Abläufe geprobt. Auf dem gesamten Gelände wuselte es nur so von fleißigen Indianern.

Der aufsteigende Vollmond und das leuchtende Lagerfeuer luden zu einem abschließenden gemeinsamen Singen am Lagerfeuer ein. Die umherziehende Nachtwache erkannte im Gebüsch etwas,

das nicht zum Zeltlager dazu gehört und ertappte eine Gruppe von Überfallern, die sich dann daran versuchten, den Banner zu Stürzen und die Fahne somit zu erobern. Mit vereinten Kräften konnten wir dieses Unterfangen verhindern. Leider mussten wir den Überfall nach einer Beschwerde aus dem benachbarten Wohngebiet abbrechen und wir machten es uns zusammen am Lagerfeuer gemütlich. Die Überfaller, bestehend aus ehemaligen Teilnehmern und Leitern sowie Freunden, sangen zusammen mit uns im Licht des Vollmondes und erzählten sich gegenseitig die Erlebnisse der letzten Stunden. Nach und nach gingen die müden Teilnehmer wieder in ihre Zelte und auch die Überfaller machten sich wieder auf den Heimweg.

Ein Ausflug zum nahegelegenen, weithin bekannten Blautopf, der seinen Namen einem physikalischen Effekt der Lichtstreuung verdankt, durfte natürlich nicht fehlen. Eingeteilte Kleingruppen sollten Spuren lesen, in dem sie die Fußabdrücke verschiedener Tiere auf dem Weg vom Zeltplatz zum Blautopf suchen und einsammeln mussten. Am Blautopf selbst musste dann auch noch ein „Schatz“ gesucht werden. Bei erfolgreicher Suche durfte ein Eis am Kiosk abgeholt werden. Eine Besichtigung der historischen Schmiede rundete diesen Vormittag ab.

Der Nachmittag wurde dann mit den Vorbereitungen für den folgenden Abschlussabend verbracht.

Die Teilnehmer gestalteten ihre Indianer-Stämme zur Vollendung, und auch das Leitungsteam wuselte auf dem Platz umher. Nach den Ideen von Manuela zauberten die Mädels des Teams ein wunderschönes Buffet für das Abendessen. Kleine Indianer, Obst-Pfeile, Waffel-Tipis und noch so viel mehr erzeugten ein abwechslungsreiches Bild auf dem Buffet. Nach dem Essen ging es auch direkt auf dem Platz vor den Zelten mit dem Abschlussabend weiter. Die Teilnehmer zeigten ihre erarbeiteten Wochenaufgaben vor einer sehr fachkundigen Jury, bestehend aus den Stars aus dem Film-Klassiker „Der Schuh des Manitu“ Ranger, Uschi und Winnetouch. Verkörpert wurden diese von Conrad, Angela und Johannes. Sowohl die Apachen, die Comanchen, die Sioux als auch die Shoshonen zeigten eine hervorragende Leistung und durften jeweils eine Spitzen-Bewertung der Jury entgegennehmen. Auch der Stamm der weisen Adler (Leitungsteam) präsentierte ihren Beitrag, einen humorvollen Rückblick auf die Highlights und Geschehnisse der Teilnehmer der vergangenen Tage. Anschließend ließen wir gemeinsam am Lagerfeuer mit gegrillten Schoko-Bananen und gemeinsamen Singen den Abend ausklingen. Wer wollte, durfte die anschließende letzte Nacht unter freiem Sternenhimmel verbringen und so wurde ein großes Matratzenlager vor den Zelten aufgebaut. Nach und nach kehrte Ruhe auf dem Zeltplatz ein und der nun abnehmende Mond zog seine Bahn über das Gelände.

Der Samstag stand ganz im Zeichen vom Abbau des Lagers. Nach dem letzten gemeinsamen Morgentanz und Frühstück wurde dann fleißig auf dem Platz gearbeitet. Koffer packen, Heringe ziehen, Zelte abbauen und in die Säcke verstauen und Planen zusammen falten sind dabei nur einige Dinge, die zu erledigen sind. Es wuselte auf dem gesamten Gelände und mit der Zeit war vom Zeltlager nicht mehr viel zu sehen.

Am frühen Nachmittag kamen auch schon wieder die Eltern und Geschwister zum Abholen. Ein großes Abschlussfest rundete ein erfolgreiches Zeltlager ab. Die erarbeiteten Workshops und die gewerkten Körbe wurden den Eltern präsentiert. Diese durften dann auch gleich anschließend den Morgentanz mittanzen. Ebenso wurden viele verdiente Dankesworte gesprochen und entsprechende Geschenke verteilt. Zum Abschluss wurde vor den Augen der Eltern und Geschwister der Banner gefällt, die Fahne abgenommen und ein Lied gemeinsam gesungen. Nun war dann die Zeit des Abschiednehmens gekommen. Mit innigen Umarmungen, der ein oder anderen Träne in den Augen und lieben Worten verabschiedeten wir uns alle voneinander.

Die Leiter luden das gesamte Material wieder ein, räumten den Platz noch auf und machten sich danach ebenso auf die Heimreise. Dieses wurde am Sonntag wieder ins Lager nach Sulz gefahren und verräumt. Somit endete ein erfolgreiches und herausragendes Zeltlager 2022.

Zum Schluss möchte auch wir Dankesworte loswerden. Danke an die vielen Kinder, die dazu beigetragen haben, dass wir ein schönes und harmonisches Zeltlager zusammen verbringen konnten. Danke an die Eltern, die uns ihre Kinder eine Woche anvertrauten. Das ist heutzutage leider keine Selbstverständlichkeit mehr. Danke an den Vorstand Reinhold Frank, der unsere Arbeit immer unterstützt. Zum Schluss auch Danke an das Leitungsteam, das Freizeit und Urlaubstage investiert, um ehrenamtliche Arbeit zu tätigen. DANKE Angela, Johannes, Malina, Conrad, Evelyne und Ilka.

Manuela Merkle

Termin 2023: 06. August – 12. August

*Ausruf im Sinne von „Ich habe gesprochen“, wird als klassischer Gruß (Háu kola – Hallo Freund) der Indianer genutzt.

Schülerfreizeit

God save the Queen – Eine Hommage an Queen Elizabeth II

Die Schülerfreizeit 2022 wurde nochmals in den Herbstferien, vom 01. November – 05. November im Ferienheim Aschenhütte in Bad Herrenalb durchgeführt.

Nachdem wir im letzten Jahr eine stark von Corona-Verordnungen geprägte Freizeit erlebten, konnten wir dieses Mal ohne jegliche Vorschriften eine tolle Woche miteinander verbringen.

So konnten alle Teilnehmer wieder zeitgleich anreisen, und sich auch gleich daran machen, die Zimmer zu beziehen und sich einzurichten.

Mit dem gemeinsamen Abendessen starteten wir in eine schöne Woche.

Eine ausführliche Vorstellungsrunde half uns beim Kennenlernen, da einige Teilnehmer zum ersten Mal da waren. Ein bei der Anreise auszufüllendes Blatt wurde verteilt und wir erfuhren, was die Teilnehmer tun würden, wenn sie selbst König oder Königin wären. Mit einem langen Wollfaden, der kreuz und quer zwischen allen umher gereicht wurde, spinnen wir ein großes Netz, welches auch den Zusammenhalt für die Schülerfreizeit darstellen sollte. Das gemeinsame Tanzen und ein Roien zum Abschluss rundete den ersten Tag ab.

Der Mittwoch startete noch vor dem Frühstück mit dem Shanty „Wellerman“, auf den Manuela eigens einen Morgentanz kreiert hat.

Nach dem Frühstück wurde dann auch erstmals das Tanzbein geschwungen. Um die verschiedenen Tanzschritte aufzufrischen oder neu zu erlernen, zeigte Manuela in der Grundschrift-Schulung u.a. Walzer, Polka und Schottisch. In eingeteilten Gruppen lernten die Teilnehmer bei Manuela und Johannes Tänze, die aus dem Gebiet des britischen Königreiches stammten.

Nach kurzer Verschnaufpause trafen wir uns entweder zum Musizieren im Orchester oder zur Rhythmus-Gruppe. Holger hatte für die Musikanten viele schöne Stücke eingepackt und konnte mit Unterstützung von Heidrun ein harmonisches Orchester dirigieren.

Wer ohne Instrument anreiste, durfte sich bei Cajon-Klängen von Johannes, sowohl mit der Stimme als auch mit vollem Körpereinsatz einbringen.

Am Nachmittag wurde die Kreativität gefordert und gefördert. Bei herrlichem Sonnenschein und unterhaltsamer Musik hohelten die Teilnehmer Kürbisse aus und verpassten diesen originelle Gesichter. Vor dem Abendessen wurde dann noch beim gemeinsamen Tanzen ein britischer höfischer Tanz erlernt.

Da es im November schon früher dunkel wird, starteten wir im Anschluss an das Abendessen mit der Nachtaktion. Die Teilnehmer liefen mit den, Dank eines Teelichtes, leuchtenden Kürbisse einen Weg durch den dunklen von Laub bedeckten Wald zu einer Lichtung, bei der Johannes mit einigen Fragen auf sie wartete. Gemeinsam wurde der Rückweg angetreten und am Sommerhaus warteten Manuela und Holger auf die Gruppe. In der Dunkelheit tanzten wir den „Schwarzerdner“ und

„Carolan´s Welcome“ um die mittig aufgestellten Kürbisse. Anschließend wärmten sich alle bei heißem Tee, Keksen und einem knisternden Feuer wieder auf. Das Singen der von den Teilnehmern gewünschten Liedern beendete den Mittwochabend.

Mit dem schwungvollen Morgentänzchen begrüßte Manuela die Teilnehmer am Donnerstagmorgen. Der nächste Teil der Choreografie wurde heute gezeigt und an den ersten Teil angehängt.

Wiederum standen Musizieren, Rhythmus, sowie Tanzen in Gruppen auf dem Programm für den Vormittag. Mittags durften die Teilnehmer, passend zum Thema „Vereinigtes Königreich“, Teetassen mit speziellen Farben verzieren. Der Gestaltung, Kreativität und Durchführung waren dabei so gut wie keine Grenzen gesetzt.

Heute wurde ebenfalls wieder gemeinsam getanzt und auch dieses Mal haben wir wieder einen anspruchsvollen britischen Tanz Schritt für Schritt erarbeitet.

Nach dem Abendessen waren die Teilnehmer auf einen gemeinsamen geselligen Abend in einem Pub eingeladen. Dabei fehlte es weder an typischen Pub-Spielen (Ring the Bull) und einer Dartscheibe, noch an Zigarrenrauch und Whisky (Nebelmaschine und Apfelsaft). Ebenso bestand die Möglichkeit mit Manuela zusammen Spardosen oder dekorative Lampen im Stil eines britischen Telefonhäuschens zu basteln. Holger sorgte für den musikalischen Rahmen und zauberte viele schöne Melodien aus seinem Akkordeon. Der Abend verlief kurzweilig und wurde von den Teilnehmern sehr gerne angenommen.

Auch am Freitag wurden wir wieder schwungvoll vom „Wellerman“ auf den Tag vorbereitet. Nach dem Frühstück wurde wieder in den eingeteilten Gruppen getanzt. Das Orchester und die Rhythmus-Gruppe übte dann nochmals vor dem Mittagessen. Am frühen Nachmittag wandelten die Teilnehmer auf den Spuren von „Scotland Yard“. Ausgelegten Spuren und Hinweisen musste gefolgt werden um den mysteriösen „Mister X“ zu finden. Nach langer erfolgloser Suche konnte eben dieser dann doch gefunden werden und wartete mit einer kleinen Überraschung.

Die restliche Zeit bis zum Abendessen stand zur freien Verfügung, wobei die meisten damit beschäftigt waren, einen Beitrag zum Abschlussabend vorzubereiten.

Den ersten Teil davon gestalteten die Teilnehmer mit unterhaltsamen Spielen, Sketchen und weiteren tollen Beiträgen. In Anlehnung an den Klassiker „Dinner for One“ führten die Leiter das leicht umgeschriebene Stück „Dinner for Two“ mit Miss Sophie, King Charles III, Mister Bean, Butler James und einem quicklebendigen Tigerfell, auf.

Manuela, Heidrun und Malina zauberten in Windeseile ein tolles Buffet mit Sandwiches, Scones, Trauben und Malzbier.

Es wurde viel gelacht, erzählt und schwungvoll getanzt, bevor um Mitternacht mit einem Roien dieser wunderschöne Abschlussabend beendet wurde.

Am Samstag durften wir den letzten Teil des „Wellerman“ erlernen und ihn komplett durchtanzen. Nach dem Frühstück wurden die Koffer gepackt und die Zimmer geräumt. Direkt danach wurde dann nochmal ganz eifrig für das Abschlussfest am Nachmittag geprobt. Zum Abschluss der Schülerfreizeit durften die Teilnehmer die erlernten Tänze, Musikstücke und Lieder den Eltern und Geschwistern präsentieren. Zum Ende hin galt es Abschied nehmen. Mit glasigen Augen und gebrochener Stimme wurden 2 Teilnehmer auf Grund des Alters von der Schülerfreizeit verabschiedet und in den 1er-Kreis

weitergeschickt. Ebenso wurden die Leiter für ihre lobenswerte Arbeit vor und während der Schülerfreizeit gewürdigt. Mit kurzen Videogrüßen von ehemaligen Teilnehmern und Referenten und auch vom Vorsitzenden der AG, Reinhold Frank, wurde Manuela anlässlich ihrer zehnten SFZ als Hauptleiterin überrascht und geehrt. Sichtlich gerührt bedankte sie sich und versprach es noch viele weitere Jahre weiter zu führen.

Da das Abschlussfest nun vorbei war, ging es über zum gemütlichen Teil bei Kaffee und Kuchen. Hierbei wurde das erlebte erzählt, Ausblicke für das nächste Mal gegeben und viel gelacht.

Da anscheinend einige Teilnehmer noch nicht genug vom Tanzen hatten, wurde kurzerhand eine freie Tanzrunde begonnen und nach Wünschen getanzt. Musikalisch begleitet von Holger und Heidrun wurde nochmal eine flotte Sohle auf das Parkett gelegt. Nach und nach verabschiedeten sich Teilnehmer, Eltern und Leiter voneinander. Nach dem noch kurz aufgeräumt wurde, konnten auch die Leiter die Heimreise einer durch und durch gelungenen Freizeit antreten.

Zum Schluss möchte ich mich bedanken. Bedanken bei den Teilnehmern, die die ganze Woche engagiert und motiviert mitgemacht haben. Bedanken bei den Eltern, die uns ihre Kinder in diesen schwierigen Zeiten anvertraut haben. Und zum Schluss auch bei meinen Mitreferenten Holger, Heidrun, Malina und Johannes. Mit einem solch tollen Team macht es einfach Spaß. DANKE

Manuela Merkle

FamilienZeit

JUNI 2022

Unsere Freizeit für Familien der AG Sing-, Tanz- und Spielkreise Baden-Württemberg „FamilienZeit“ wurde vom 15.06. - 19.06.2022 im DJO-Ferienheim Aschenhütte, Bad Herrenalb durchgeführt.

Es nahmen 11 Familien teil, 38 Personen, davon 21 Kinder u. Jugendliche.

Referenten und Mitarbeiter:

Leitung und techn. Ltg.:	Svea Betz, Dagmar Oesterle, Sandra Weckert
Singen:	Svea Betz, Dagmar Oesterle
Musizieren:	Dagmar Oesterle
Orffinstrumentengruppe:	Svea Betz
Kindertanz und Spiele:	Dagmar Oesterle
Tanzen:	Dagmar Oesterle
KiGa-Kinderbetreuung:	Ronja Betz und Lilly Bergmann
Werken Schüler:	Svea Betz, Konner Hrenka, Sandra Weckert
Werken Erwachsene:	Svea Betz, Konner Hrenka, Sandra Weckert
Spieleabende:	Svea Betz, Konner Hrenka
Ausflug:	Svea Betz, Konner Hrenka



Nach über 2 Jahren Pandemiepause haben wir uns bei diesem Treffen das Thema „**Altbekanntes-Altbewährtes**“ ausgesucht. Beim Tanzen, Singen und Musizieren wurden Tänze/Stücke aus früheren Freizeiten ausgewählt. So sangen wir Lieder im Morgenkreis, bei denen sich die Kinder immer wieder dazu bewegten oder sie mit Klanghölzern, Rasseln usw. begleiten konnten (z.B. „der Tausendfüßler“, „der tropfende Wasserhahn“, „die Unterwasserwelt „). Außerdem sangen wir die Lieder „Alle Vögel sind schon da“ und „Kein schöner Land“ zweistimmig. Die Musikanten ohne Noten (ONO – 4 Erwachsene und 6 Kinder) übten zusammen die einfache Stimme von Pippi Langstrumpf und Ponypferdchen auf dem Glockenspiel. Am Schluss konnten diese beiden Stücke zusammen mit den Musikanten mit Noten (MINO – 6 Erwachsene und 7 Kinder) aufgeführt werden. Die Gruppe MINO studierten noch 3 weitere Stücke ein: „Sternpolka“, „Nehmt Abschied Brüder“ und das Frühlings-Thema von Vivaldi's Vier Jahreszeiten. Beim Tanzen wurden z.B. der „Bärentanz“, „Bingo“, „Der König ging spazieren“, „Madeleine“, „Knopfloch“ und der „Jägerneuner“ für die neuen Familien genau angeleitet und dann gemeinsam mit viel Freude getanzt. Beim Werken stellten die Schüler Garten- oder Blumenstecker aus Holzklötzen her. Sie mussten die Holzklötze zusägen, schmirgeln, bohren und anmalen. Dann wurden sie auf eine Metallstange gesteckt. So konnten die Stecker dann zu Hause im Garten einen Platz finden. Die Erwachsenen sägten in Zaunlatten Lücken um darin Tontöpfe einzuhängen als Blumenständer. Die Latten und die Tontöpfe wurden natürlich ebenfalls kreativ bemalt. Ein Ausflug an den Bach mit Spielen im Bach und auf der Wiese und ein Picknick mit Kaffee und Kuchen durfte im Frühjahr auch nicht fehlen. Dabei spielten die Kinder mit den Stöcken und Steinen im Bach und auf der Wiese wurde mehrmals Wikingerschach gespielt. Beim „Bunten Abend“ hatten alle viel Spaß mit tollen Gruppenspielen (Familie Maier, Farbenrutschen, Liederratespiel,...). Zum Abschluss zeigten die einzelnen Gruppen, was sie erlernt hatten. Und alle waren sehr traurig, dass die Freizeit schon wieder vorbei war.

OKTOBER 2022

Unsere 2. Freizeit wurde vom 28.10. - 01.11.2022 ebenfalls im DJO-Ferienheim Aschenhütte, Bad Herrenalb durchgeführt.

Es nahmen 11 Familien teil, 41 Personen, davon 21 Kinder u. Jugendliche.

Referenten und Mitarbeiter:

Leitung und techn.	Ltg.: Svea Betz, Sandra Weckert, Dagmar Oesterle
Singen:	Svea Betz, Dagmar Oesterle
Musizieren:	Dagmar Oesterle
Trommeln auf Gymnastikbällen:	Ursel Hohner
Kindertanz und Spiele:	Svea Betz
Tanzen:	Dagmar Oesterle
KiGa-Kinderbetreuung:	Ronja Betz und Lilly Bergmann
Werken Schüler:	Sandra Weckert und Christiane Haag
Werken Erwachsene:	Ursel Hohner
Spieleabende:	Svea Betz, Sandra Weckert
Ausflug:	Svea Betz

Das Zweite Treffen stand unter dem Motto: „**Typisch deutsch**“. Die Referenten versuchten typisch deutsche Inhalte bei ihren Angeboten aufzugreifen. So wurden natürlich deutsche Volkstänze erlernt,

wie z.B. Holsteiner Dreitour, Puttjenter, „1,2,3 oder 4“, Plätscherpolka u.a. Beim großen Orchester musizierten unsere Teilnehmer auf ihren eigenen Instrumenten die Lieder „Freude schöner Götterfunken“, „1,2,3 oder 4“, „Die Gedanken sind frei“ und weitere. Etwas Besonderes ließ sich die Referentin Ursel für die Eltern und Kinder, die kein eigenes Instrument spielen konnten, einfallen. Auf großen Gymnastikbällen trommelten sie dann zu der Musik von „Sternpolka“ oder „Ponypferdchen“ und noch zu anderen Musikstücken. Das hörte sich toll an und gab auch ein geniales Bild ab mit den riesigen Bällen. Beim gemeinsamen Singen erlernten wir Lieder z.T. im Dialekt. Auf schwäbisch wurde „Uf dr schwäbscha Eisabahna“ gsonga. Und hessisch und schwäbisch erklang das Lied „Sitzt ein Wurm auf dem Turm“. Lieder der letzten Treffen durften nicht fehlen wie z.B. „Wenn die Sonne Ihre Strahlen“, „Guten Morgen schwarze Katze“, „Herr bst“ u.v.a.m. Um das Thema „Typisch Deutsch“ noch mehr aufzugreifen berichtete Svea immer wieder über interessante Ereignisse aus Deutschland. So wurden natürlich zunächst die Nationalhymne gesungen und die Bundesländer und ihre dazugehörigen Wappen in ein Spiel verpackt. Wer kannte den längsten Fluss, den höchsten Berg, die größte Stadt, der größte See, ...? Aber auch deutsche Erfindungen wie die Ahoj-Brause, Uhu Kleber, Haribo, Steiff Teddy, Spätzlespresse, Dübel, Buchdruck, Kaffeefilter haben wir kennengelernt. Spiele am „Bunten Abend“ und Abends vor dem Abendessen durften auch nicht fehlen. Bei einer Wanderung mit 4 km hatte es ebenfalls tolle Wettspiele gegeben wie z.B. Montagmaler auf Baumstämmen, Steinchen werfen in eine umgekippte Leiter, Staffellauf mit Stock und Fichtenzapfen. Unsere Werkthemen waren Glasmalerei und Brettchen weben. Dabei waren die Familien sehr kreativ bei Windlichtgläsern oder Trinkgläsern beschriften und bemalen oder beim Herstellen von Schlüsselanhängern, Gürteln mit einer bestimmten Technik des Webens. Es waren wieder sehr harmonische, erlebnisreiche und schöne Freizeiten.

Bericht von Svea Betz 13.11.2022

Mitgliederversammlung der AG

Anwesend: Vorstand:
Reinhold Frank, Reingard Betz-Palmer, Johannes Frank, Manuela Merkle, Bettina Wagner, Peter Wagner, Sonja Fink, Angela Sturm, Martin Rösch
Mitglieder und Gäste: Nach Anwesenheitsliste

Entschuldigt: Vorstand:
Dr. Manfred Gemkow,
Mitglieder: Nach Entschuldigungsliste

15.10.2022



Sonja Fink
Birkhaldenstr. 18
72172 Sulz-Bergfelden
Schriftführerin
Tel: 07454 99 99 556
Fink-sonja@gmx.net

TOP

1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung, Grußworte**

Vorsitzender Reinhold Frank begrüßt alle zur Mitgliederversammlung am 15.10.2022 um 15:30 Uhr in Sasbachwalden; ganz besonders Frau Bürgermeisterin Schuchter.

Zu der Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen. Es wird die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt, die Tagesordnung ist genehmigt – es gibt keine Einwände.

Totenehrung: Reinhold Frank erinnert an alle Verstorbenen der letzten Jahre.

Die AG wird in diesem Jahr 70 Jahre alt. Mit 5 Gruppen wurde 1952 auf Initiative von Kurt Wager die AG gegründet. Reinhold verliest eine kurze Chronik.

Grußworte von Frau Bürgermeisterin Schuchter und Vorstellung der Gemeinde Sasbachwalden. Herzlichen Dank an Volkstanz- und Trachtengruppe Sasbachwalden für die Gastfreundschaft, dass die Versammlung und auch das Tanzfest am Abend hier abgehalten werden kann.

2 **Genehmigung der Niederschrift der MV 2021**

Protokoll ist genehmigt. Keine Einwände.

3 **Kassenbericht 2021 und Haushaltsansatz 2023**

Bettina Wagner trägt ihren Kassenbericht vor und erläutert ihn. Das Jahr 2022 wird mit einem Überschuss von 797,72 € abgeschlossen. Es gibt keine Rückfragen aus der Versammlung

Haushaltsansatz 2023:

Der Haushaltsansatz für 2023 beinhaltet die angepasste Fortschreibung der Zahlen wie die letzten Jahre. Der Haushaltsansatz wird einstimmig von der Versammlung beschlossen.

4 Kassenprüfungsbericht 2021

Die Kassenprüfung wurde von Hartmut Nadler und Ulrike Krug am 8.10.22 durchgeführt. Da beide Kassenprüfer nicht anwesend sein können, trägt Reingard Betz-Palmer Kassenprüfungsbericht vor. Es gab keine Beanstandungen, Entlastung wird empfohlen.

5 Aussprache zu allen Berichten

Keine Rückfragen, Ergänzungen oder Einwände zu den Berichten.

6 Entlastung

Klaus Fink beantragt die Entlastung der gesamten Vorstandschaft und der Kassenprüfer. Die Vorstandschaft wird einstimmig per Handzeichen entlastet. Damit verbunden ist auch der Dank der Mitglieder an die gesamte Vorstandschaft, die Kassenprüfer und alle Mitarbeiter für ihre geleistete Arbeit.

Reinhold bedankt sich recht herzlich bei allen Mitarbeitern, Vorstandsmitgliedern und weiteren Helfer der AG.

7 Wahlen zum Vorstand

Klaus Fink übernimmt die Wahlleitung. Keine Einwände der Versammlung.

Wahlhelfer: Susanne Gothe und Elisabeth Hoffmann. Keine Einwände der Versammlung.

Anwesende Stimmen:

68 Gruppenstimmen (2021: 60)

17 Einzelmitgliedsstimmen (2021: 22)

85 insgesamt (2021: 82)

Vorsitzender:

Vorschläge: Reinhold Frank (Wiederwahl)

Keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Es findet eine offene Wahl statt. Reinhold Frank wird mit 85 Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an und kündigt an, dass dies seine letzte Amtsperiode sein soll.

Stellv. Vorsitzende:

Vorschläge: Reingard Betz-Palmer (Wiederwahl)

Keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Es findet eine offene Wahl statt. Reingard Betz-Palmer wird einstimmig (85 Stimmen) gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Kassenwartin:

Vorschläge: Bettina Wagner (Wiederwahl)

Keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Es findet eine offene Wahl statt. Bettina Wagner wird einstimmig (85 Stimmen) gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

0-3 Beisitzer(innen):

Vorschläge: Peter Wagner (Wiederwahl)

Keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Vorschläge: Arntraud Palmer (Neuwahl)

Keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Es findet eine offene Wahl en Block statt. Arntraud Palmer und Peter Wagner werden einstimmig (85 Stimmen) gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

8 Wahl eines Kassenprüfers

Vorschläge: Hartmut Nadler (Wiederwahl)

Keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Es findet eine offene Wahl statt. Hartmut wird einstimmig (85 Stimmen) gewählt. Hartmut Nadler kann persönlich nicht anwesend sein, hat aber seine schriftliche Zustimmung zur Wahl gegeben.

9 Anträge

Antrag von Anita Huber vom 16.10.2021: „Antrag auf Abschaffung der Abnahmepflicht der Trachtenjahrbücher für die AG-Gruppen“ Abstimmung: Einstimmiger Beschluss:

Auftrag an Reinhold Frank, den Antrag der AG mit in den Landesverband zu nehmen, die Erstellung dieses Büchleins einzustellen. Abstimmung: 84 Stimmen dafür und 1 Gegenstimme.

Antrag von Julian Blum vom 25.09.2022: „Antrag, dass die Tanzblätter digital zur Verfügung gestellt werden sollen“ Dieser Antrag geht als Arbeitsauftrag in den Vorstand.

10 Planungen, Ausblick, Verschiedenes

Die Planungen für die Volkstanzwoche, das Stuttgarter Adventssingen und die Wintersingwoche laufen. Die VTW hat schon fast 100 Anmeldungen.

Für 6./7. Mai 2023 ist ein dreiteiliger Lehrgang in Planung (Kindertanz, Anfänger und Fortgeschrittene). Das Thema soll „Tänze aus Baden-Württemberg“ sein. Der Lehrgang soll verbandsübergreifend durch den LV durchgeführt werden.

Manuela Merkle bewirbt die Schülerfreizeit und hält alle Anwesenden an, diese Veranstaltung in den einzelnen Gruppen zu bewerben und die Kinder und Jugendlichen zur SFZ zu schicken.

Die gastgebende Gruppe stellt sich kurz vor. Reinhold Frank bedankt sich sehr herzlich bei der gastgebenden Volkstanz- und Trachtengruppe Sasbachwalden für die Ermöglichung der AG Mitgliederversammlung und für das Tanzfest am Abend. Weiterhin bedankt er sich bei allen Vorstandsmitgliedern, Referenten und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren.

Die Versammlung endet um 17:15 Uhr.

Sonja Fink
Schriftführerin

Reinhold Frank
Vorsitzender